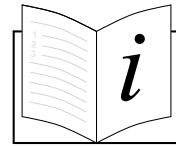


# expodisc v3

Professional White Balance Filter



## Anbringen der ExpoDisc

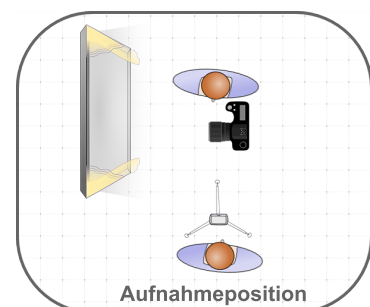
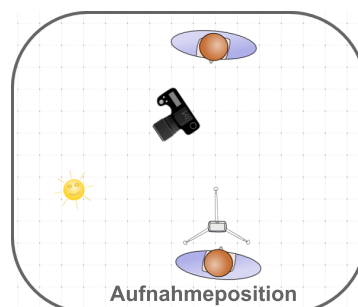
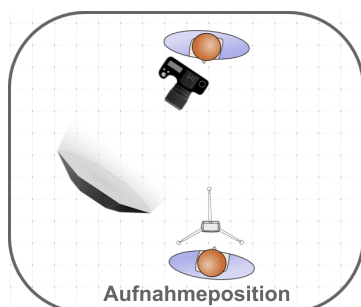
Der professionelle Weißabgleichfilter ExpoDisc Pro v3 kann mit einem Step-up-Ringfilteradapter per Bajonettverschluss an Ihrem Objektiv befestigt werden.

Sie können ihn aber auch einfach flach an Objektive von bis zu 82 mm halten.



## ExpoDisc – Einstellung des Weißabgleichs

- 1. Decken Sie das Objektiv ab.** Befestigen Sie den professionellen Weißabgleichfilter ExpoDisc v3 mit dem Step-up-Ring mit Bajonettverschluss an der Vorderseite Ihres Objektivs, oder halten Sie ihn einfach flach an ein Objektiv von bis zu 82 mm.
- 2. Manueller Fokus.** Falls Sie den Auslöser nicht betätigen können, wenn die ExpoDisc das Objektiv abdeckt, stellen Sie Ihr Objektiv kurz auf manuellen Fokus. Alternativ können Sie den Autofokus bei der Aufnahme des WA-Referenzbildes mithilfe des „Back Button Focus“ der Kamera umgehen (Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Handbuch Ihrer Kamera).
- 3. Stellen Sie die Belichtung der Kamera ein.** Verwenden Sie den Modus „Blendenvorwahl“ bei Umgebungslicht, um eine gute Belichtung über der ExpoDisc einzustellen. Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, müssen Sie die Belichtung vor der Einstellung des WA festlegen.
- 4. Richten Sie die Kamera aus.** Bei den meisten Lichtverhältnissen können Sie die Kamera von der Position Ihres Objekts aus auf die Lichtquelle richten (als ob Sie die Kamera wie ein Belichtungsmesser verwenden würden). Um einen genauen Weißabgleich zu erhalten, muss die Farbe des Lichts, das Ihr Objekt beleuchtet, durch die ExpoDisc hindurchgehen.



**5. Stellen Sie den Weißabgleich ein.** Stellen Sie von dieser Position aus einen benutzerdefinierten WA ein (gemäß den Anweisungen Ihrer Kamera). Wenn Sie ein WA-Referenzbild aufnehmen, kann es sein, dass das Bild nicht grau aussieht.

**6. Fertig.** Stellen Sie das Objektiv ggf. wieder auf Autofokus. Entfernen Sie die ExpoDisc, um Ihr Objekt zu fotografieren.

## ExpoDisc – Tipps zum Weißabgleich

**Messen Sie das Auflicht.** Wenn Sie verstehen, dass es sich bei der ExpoDisc um ein Instrument zur Messung des Auflichts handelt, können Sie sie richtig einsetzen. Zur Messung des Auflichts müssen Sie an der Position des Objekts stehen und die Kamera auf die Lichtquelle richten. Wenn Sie nicht an der Position Ihres Objekts stehen können, dann stellen Sie sich selbst in das gleiche Licht wie Ihr Objekt.

**Umgebungslicht.** Richten Sie Ihre Kamera auf die Lichtquelle. \*Wenn Ihr Objekt auch durch reflektiertes Licht beleuchtet wird (z. B. durch grünes Gras, eine bemalte Wand usw.), richten Sie die Kamera auf Ihre Aufnahmeposition.

**Verschlusszeit bei Verwendung des Blitzes.** Änderungen der Verschlusszeit verändern das Verhältnis von Umgebungs- und Blitzlicht. Eine kürzere Verschlusszeit reduziert beispielsweise das Umgebungslicht in einer Belichtung, während eine längere Verschlusszeit Umgebungslicht in einer Belichtung zulässt. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Ihr Objekt mit derselben Belichtungszeit (Verschlusszeit) fotografieren, mit der Sie Ihren Weißabgleich eingestellt haben.

**LED-Konstantlicht.** Richten Sie Ihre Kamera auf die Lichtquelle.

**Studioblitz und Off-Camera Flash.** Stellen Sie sich an die Position des Objekts und richten die Kamera auf Ihre Aufnahmeposition.

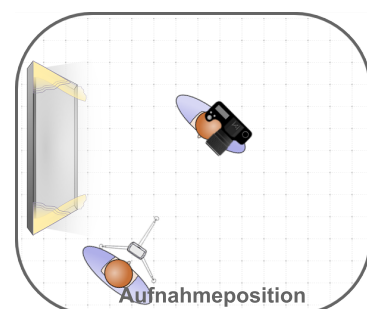
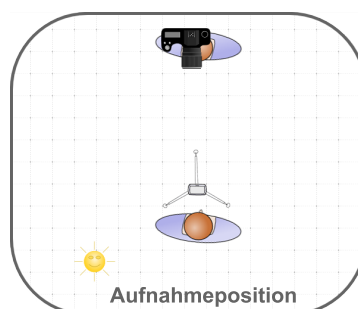
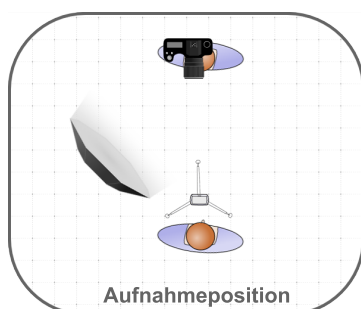
**Verschlusszeit bei Verwendung des Blitzes.** Änderungen der Verschlusszeit verändern das Verhältnis von Umgebungslicht zu Blitz. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Ihr Motiv mit der gleichen Belichtung (Verschlusszeit) fotografieren, mit der Sie den Weißabgleich eingestellt haben.

**On-Camera (Bounce Flash).** Eine Decke oder eine Wand kann die Farbe Ihres indirekten Blitzes verändern. Richten Sie bei der Einstellung des WA Ihre Kamera und den Blitz auf die reflektierende Fläche (Decke, Wand).

**On-Camera (Direct Flash).** Wir raten davon ab, einen benutzerdefinierten WA mit der ExpoDisc einzustellen, wenn Sie einen On-Camera Direct Flash verwenden. Die ExpoDisc ist ein Tool für die Auflicht-Messung und kann nicht für die Messung des On-Camera Direct Flash verwendet werden.

## Belichtungsmessung (optional)

- 1. Manueller Modus.** Stellen Sie Ihre Kamera in den manuellen Modus.
- 2. Bringen Sie die ExpoDisc an.** Befestigen (oder halten) Sie die ExpoDisc vor dem Objektiv Ihrer Kamera.
- 3. Messen des Auflichts.** Stellen Sie sich an die Position des Objekts und richten Sie die Kamera auf Ihre Aufnahmeposition.



**4. Belichtungsmessung.** Überprüfen Sie die Belichtungsmessung der Kamera durch den Sucher. Passen Sie die Blende, die Verschlusszeit oder den ISO-Wert an, bis der Belichtungsmesser eine gute „0“ - Belichtung anzeigt.

**5. Nehmen Sie ein Testbild auf.** Nehmen Sie ein Testbild mit der ExpoDisc auf und überprüfen Sie das Histogramm, um sicherzustellen, dass der Spike zentriert ist.



**6. Fertig.** Entfernen Sie die ExpoDisc, um Ihr Objekt zu fotografieren.

Der professionelle Weißabgleichfilter ExpoDisc v3 wurde mit einer 14% igen Lichtdurchlässigkeit aktualisiert, damit er den ANSI-Standards für Belichtungsmesser im Bereich Fotografie entspricht.

## Prüfen Sie auf Sensorstaub oder erstellen Sie eine Dust Map (optional):

**1. Decken Sie das Objektiv ab.** Bringen Sie die ExpoDisc an der Vorderseite Ihres Objektivs an, oder halten Sie sie flach an das Objektiv.

**2. Blendenvorwahl f/16.** Wählen Sie Blendenvorwahl und stellen Sie Ihre Blende auf f/16 ein.

**3. Fokus auf „Unendlich“.** Stellen Sie Ihr Objektiv auf manuellen Fokus und wählen Sie den Fokus auf „Unendlich“.

**4. Richten Sie die Kamera aus.** Richten Sie die Kamera auf die hellste verfügbare Lichtquelle.

**5. Nehmen Sie ein Bild auf.** Lösen Sie den Auslöser aus, um ein Referenzbild durch die ExpoDisc aufzunehmen, das Sie zur Erstellung einer „Dust Map“ in Ihrer Bildbearbeitungssoftware verwenden können.

**6. Überprüfen Sie das Referenzbild.** Auf dem Referenzbild erscheinende Flecken deuten auf das Vorhandensein von Staub auf Ihrem Kamerasensor hin. Wenn Sie die Staubflecken in der Nachbearbeitung aus Ihren Bildern entfernen möchten, können Sie das Referenzbild verwenden, um eine „Dust Map“ für Ihre Bearbeitungssoftware zu erstellen.

